

19. Dezember

Noch einmal zu meinen Engeln: Heute war in meinem Adventkalender eine Hand. Die Hand ist zu einer Muschel geformt und darin liegt ein schlafender Engel. Sehr lieb! Nach dem Adventmarkt habe ich wieder Zeit, öfter meine Sammlung zu betrachten. Immer wieder ordne ich sie anders und jedes Mal gefällt sie mir noch besser. Ich behalte sie bestimmt auch nach dem Advent noch lange!

Heute werden wir, die GlückskleeGirls, nicht in die Nachmittagsbetreuung gehen. Wir haben uns nämlich schon überlegt, was wir für Sonya und Shekib kaufen werden. Beide sollen das gleiche bekommen. Während des Adventmarktes haben wir darüber nachgedacht und gleich besprochen. Unsere Vielleserin Mädi hat natürlich ein Buch vorgeschlagen, die verspielte Susanne ein Spiel, Maresi etwas zum Naschen – was sonst? – und ich möchte ihnen Pullover schenken.

Aber wo sollen wir das alles besorgen? In meinem Heimatort gibt es nicht viele Geschäfte. Gut, Bücher sind kein Problem. Aber eine große Auswahl an Spielzeug und guter Kinderkleidung gibt es bei uns nicht, sagt meine Mama. Und deshalb haben wir ausgemacht, dass wir mit Mädis Mama in die nächste größere Stadt fahren. Da gibt es ein großes Einkaufszentrum und viele Fachgeschäfte.

Dort würde ich gerne wohnen. Und shoppen! Leider haben wir dafür jetzt nicht sehr viel Geld, weil unser neues Haus so teuer war. Wir müssen sparen!

Meine Mama meint: „Was geht dir daheim ab? Hier bekommst du auch alles, was du brauchst!“ Aber nur fast! Stell dir vor, wir hätten eine Tierhandlung! Ich würde jeden Tag nach der Schule hingehen und die Tiere besuchen. Aber Mama sagt: „Wie viele Leute würden denn in unserem kleinen Ort Tiere kaufen? Katzen bekommt man gratis beim Bauern und um einen Hund fährt man besser gleich zum Züchter. Ich glaube nicht, dass es bei uns viele Spinnen-Schlangen und Echsenliebhaber gibt.“ Leider hat sie damit wahrscheinlich recht.

Dann besuche ich eben bald wieder Oma auf dem Bauernhof. Die Katzen und Schafe dort kann man auch wunderbar streicheln.